

## Verlegehinweise für Naturstein-Mosaik und Bordüren

**Da es sich um ein Naturprodukt handelt sind Farbabweichungen bei den einzelnen Chargen möglich. Die vorhandenen Muster in den Ausstellungen vermitteln lediglich den Charakter des gezeigten Materials.**

**Aufgrund dieser Tatsache empfehlen wir die Gesamtmenge in einer Bestellung zu ordern.**

ACHTUNG! Zum Schutz der Natursteinmosaik ist zwingend darauf zu achten, das Material vor dem Eindringen schädlicher Substanzen durch handelsübliche Schutzimprägnierungen für Naturstein zu bewahren. Dieser Schutz muss vor, während und nach der Verlegung gewährleistet sein und gegebenenfalls von Zeit zu Zeit erneuert werden.

Bitte beachten Sie folgende Verlegehinweise:

### Untergrundvorbereitung

Die Qualität des Untergrundes ist entscheidend für den Verlegerfolg von Naturstein-Mosaik und Bordüren.

Der Untergrund muss flucht- bzw. lotrecht vorgespachtelt werden, damit das Mosaik eine einheitliche Oberfläche ergibt und eine saubere Verfugung durchgeführt werden kann.

### Verlegen

Die Temperatur bei der Verlegung sollte idealerweise 20°C betragen. Die Verlegung erfolgt mit weißen, flexiblen kunststoffvergüteten Klebern, für Naturstein.

Der weiße Kleber wird mit einem geeigneten Zahnpachtel aufgezahnt und direkt im Anschluss geglättet! Dies erlaubt eine luftblasenfreie Verlegung. Anschließend wird das Mosaikblatt in das Klebebett eingelegt und mit dem Fugbrett (Hartgummi-Fugscheibe) angeklopft.

Beim Einlegen der nächsten Mosaikblätter ist darauf zu achten, dass der Abstand zwischen den Bögen der Fugenbreite des einzelnen Mosaiksteines entspricht. Geringe Abweichungen im Fugenbild gehört zu den natürlichen und gewünschten Eigenschaften von Kleinmosaik. Gerade bei Natursteinmosaik wird durch diesen Effekt der natürliche Charakter der Materialien hervorgehoben.

Es ist darauf zu achten, dass gegebenenfalls der in die Fugkammer eingedrückte Kleber entfernt wird, um ein farbhomogenes Fugbild zu erhalten.

Für hoch feuchtigkeitsbelastete Flächen empfehlen wir eine Verklebung und Verfugung mit Klebemörteln auf Reaktionsharzbasis durchzuführen.

Information über geeignete Kleber erhalten Sie z.B. bei:  
PCI, ARDEX, MAPEI, WEBER & BROUTIN

## **Verfugen**

Zur Verfugung sollten flexible kunststoffvergütete Fugmaterialien zum Einsatz kommen. Bitte verwenden sie KEINE farbig pigmentierten Fugmaterialien, da dies zu einer Verfärbung des Natursteines führen kann.

Nach Erhärtung des Verlegemörtels und der Entfernung von eventuell vorhandenen Kleberresten aus den Fugkammern, wird mit einem Gummischieber verfugt. Überschüssiges Material wird von der Oberfläche mit dem Schwammbrett bzw. Handschwamm entfernt. Es ist darauf zu achten, dass die Fugen vollständig gefüllt sind.

Wir empfehlen das Mosaik nach ca. 20 min. zu reinigen. Der Belag sollte lediglich nebelfeucht und diagonal zur Fuge gewaschen werden. Die Endreinigung kann mit einem Vliestuch erfolgen. Für hoch feuchtigkeitsbelastete Flächen empfehlen wir eine Verklebung und Verfugung mit Klebemörteln auf Reaktionsharzbasis durchzuführen.

Information über geeignete Fugmörtel erhalten Sie z.B. bei:  
PCI, ARDEX, MAPEI, WEBER & BROUTIN

## **Anpassen von Bruchmosaik und Flusskieselmosaik**

Zur Anpassung z. B. vom Boden zur Wand wird das selektieren von einzelnen, passenden Steinen vom Netz empfohlen.

## **Reinigen / Pflege**

Verwenden Sie fettfreie handelsübliche Natursteinreiniger ohne starke alkalische oder säurehaltige Konzentrationen.

Für hoch feuchtigkeitsbelastete Flächen empfehlen wir nach der Verlegung und Verfugung eine erneute Schutzimprägnierung die eine Wasseraufnahme verhindert. Dieser Schutz sollte nach Absprache des Herstellers turnusgemäß wiederholt werden.